

Umweltamt, 02.11.2021

Antwort zur Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen vom 28.08.2021 (Drucksachen-Nr. 2261/2020-2025) zur Sitzung der BV Sennestadt am 16.09.2021

Entschlammung Sennestadtteiche

Anfrage

Wann beabsichtigt der Umweltbetrieb die Sennestadtteiche zu entschlammen?

Antwort des Umweltamtes

Der Bedarf an Teichentschlammungen in Bielefeld ist angesichts der weit über 100 Anlagen dieser Art sehr groß. Insbesondere in den Sommermonaten herrscht bei ausbleibenden Niederschlägen neben möglichen Geruchsbelästigungen eine erhöhte Gefährdung für die Teichfauna.

Die problematischen Teiche liegen überwiegend im Hauptschluss von Fließgewässern. Als besonders nachteilig wirken sich hier die Unterbrechung des Gewässerlaufs durch Stauanlagen oder verrohrte Gewässerabschnitte und die mit der Vergrößerung der Wasserfläche eintretende Absetzwirkung für Schwebstoffe aus.

Aufgrund des urbanen Einzugsgebietes und der zahlreichen Einleitungen aus der Regenwasserkanalisation insbesondere durch Einträge aus der Straßenentwässerung, handelt es sich bei dem Teichschlamm vorwiegend um schadstoffbelastetes Material, das mit hohem Kostenaufwand entsorgt werden muss.

Da jährlich nur im begrenzten Umfang finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, werden die Entschlammungen auf Basis gesetzlicher Vorgaben (Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)) bzw. entsprechend der größten Notwendigkeit vorgenommen.

Hierzu gehören z. B. der Hochwasserschutz oder die nachhaltige Verbesserung der gewässerökologischen Situation für Teich und Gewässer im Sinne der EU-WRRL.

Zur Zeit wird ein Maßnahmenplan für die zu entschlammenden Teiche erarbeitet, der neben einer Priorisierung auch zusätzliche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und Verbesserung der Gewässerökologie beinhalten soll.

Dieser Maßnahmenplan wird der Politik zu gegebener Zeit vorgestellt.

Gez. Möller